

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 29.06.2021

Zu Ltg.-**1703/A-4/247-2021**

Ausschuss

Herrn
Präsidenten d. NÖ Landtages
Mag. Karl WILFING

St. Pölten, am 29. Juni 2021

LH-ML-L-16/129-2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA betreffend „Väterkarenz und Väterteilzeit im NÖ Landesdienst“, eingebracht am 17. 06. 2021, Ltg.-1703/A-4//247-2021, an mich gerichteten Fragen beantworte ich soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Aus der folgenden Tabelle kann entnommen werden, wie viele Landesbedienstete in den vergangenen 10 Jahren Väter-Karenzurlaub in Anspruch genommen haben.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Köpfe	92	135	169	183	199	232	285	272	261	268

In nachstehender Tabelle wurde dargestellt, wie viele männliche Bedienstete mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren (in diesen Fällen besteht dienstrechtlich ein Rechtsanspruch auf Teilzeit) im jeweiligen Jahr teilbeschäftigt waren.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Köpfe	364	386	417	452	501	536	571	606	628	653

Die folgenden Zahlen zeigen jene Personen (aus der Tabelle zu Frage 1) die nach Inanspruchnahme eines Väter-Karenzurlaubes wieder im ursprünglichen Ausmaß zurückgekehrt sind.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Köpfe	83	131	162	176	193	228	275	272	257	266

In den letzten 10 Jahren wurde kein Antrag auf Väter-Karenz bzw. Väter-Teilzeit durch die Personalabteilungen abgelehnt und es wurden niemals Landesbedienstete auf Grund der Stellung eines Antrages auf Väter-Karenzurlaub bzw. Väter-Teilzeitbeschäftigung gekündigt. Unter anderem wurden mit der erst im Jahr 2020 aktualisierten und von allen Dienststellen/Abteilungen gleichermaßen anzuwendenden Vorschrift „Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf während Karenz“ folgende strukturierte Instrumente für die Zeit der Berufsunterbrechung und zur Unterstützung beim Wiedereinstieg geschaffen:

- Förderung der Aufrechterhaltung des Kontaktes (z.B. Zusendung von Einladungen zu diversen Ereignissen)
- Projekt „Bleib dran“ – in Karenz befindliche Bedienstete können sich eine Ansprechperson („Pate/Patin“) zur Seite stellen lassen
- Teilnahmemöglichkeit an Weiterbildungsveranstaltungen
- Inanspruchnahme von tageweisen Einsätzen

Durch spezifische, vom Bildungsmanagement angebotene Seminare (z.B. Karenzmanagement – von der Elternkarenz zum gelungenen Wiedereinstieg), aber auch durch entsprechende Gesprächsführungstrainings im Zuge von Führungskräfteausbildungen werden regelmäßig Schwerpunkte betreffend das Thema „aktive Väter und Mütter im NÖ Landesdienst“ gesetzt. Im Rahmen von Führungskräfteausbildungen wird proaktiv auf die Bedeutung von MitarbeiterInnengesprächen zur Findung von individuellen Lösungen betreffend die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hingewiesen. Auch stellt der erst im Jahr 2018 von der Geschäftsstelle Gender Mainstreaming aktualisierte Leitfaden „Elternorientierte Personalpolitik mit Fokus Väter in NÖ“ ausführlich die unter anderem für den NÖ Landesdienst zur Anwendung kommenden diversen Leitlinien für eine Berufsunterbrechung bzw. für einen Aus- und Einstieg von Vätern dar.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Mikl-Leitner eh.